

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Rat - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 05.11.2019
Raum: Akademiehôtel Rastede, Oldenburger Straße 118,
26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:04 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Herr Thorsten Bohmann CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Erich Bischoff CDU

Herr Patrick Brandt CDU

Frau Sylke Heilker CDU

Herr stv. BM Kai Küpperbusch CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Hendrik Lehnert CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Frau Anette Sundermann CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr Jöran Gertje SPD

Frau Kerstin Icken SPD

Herr Wilhelm Janßen SPD

Frau Nadine Koopmann-Schmidt SPD ab TOP 6

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Bürgermeister Lars Krause SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Horst Segebade SPD

Herr Levent Süre SPD

Herr Jörn Benjes B90/Grüne

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Herr stv. BM Gerd Langhorst B90/Grüne

Herr Eckhard Roese B90/Grüne

Herr Dirk Bakenhus UWG

Herr Theo Meyer UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne von Essen	CDU
Herr Hans-Gerold Finkeisen	CDU
Herr Hans-Hermann Schlange	SPD

Verwaltung

Herr Günther Henkel	
Herr Fritz Sundermann	
Herr Stefan Unnewehr	
Herr Andre Düring	
Frau Anke Wilken	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Ralf Kobbe	Protokoll
Herr Rabih Hassoun	Technik
Herr Stefan Tölen	Technik

Gäste

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede
Frau Britta Lübberts von der Rasteder Rundschau
sowie 17 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Hans-Dieter Röben	CDU
Herr Benjamin Dau	SPD
Frau Sabine Koopmann	SPD
Herr Jan Hoffmann	B90/Grüne
Herr Rainer Zörgiebel	FFR
Frau Silke Köhler	Linke

Ehrenbürgermeister

Herr Dieter Decker	CDU
--------------------	-----

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Vereidigung des Bürgermeisters
- 6 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines neuen Ratsmitgliedes
- 7 Berufung eines Vertreters in die Mitgliederversammlung der Musikschule Ammerland e.V.
Vorlage: 2019/230
- 8 Berufung einer Vertreterin / eines Vertreters in den Aufsichtsrat der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft (AWG)
Vorlage: 2019/231
- 9 Berufung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV)
Vorlage: 2019/232
- 10 Berufung von Vertreterinnen und Vertretern in die Gesellschafterversammlung der Residenzort Rastede GmbH
Vorlage: 2019/234
- 11 Berufung eines Vertreters in die Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft
Vorlage: 2019/233
- 12 Berufung einer Vertreterin / eines Vertreters in die Gesellschafterversammlung des Huno Verlags GmbH - rasteder rundschau
Vorlage: 2019/235
- 13 Berufung einer Vertreterin / eines Vertreters in die Gesellschafterversammlung der Sozialstation Ammerland Wesermarsch gGmbH
Vorlage: 2019/236
- 14 Berufung einer Vertreterin / eines Vertreters in den Aufsichtsrat der Sozialstation Ammerland Wesermarsch gGmbH
Vorlage: 2019/237
- 15 Berufung einer Vertreterin / eines Vertreters in die Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co.KG (KNN)
Vorlage: 2019/238

- 16 Berufung von Vertreterinnen und Vertretern in den EWE Netzbeirat
Vorlage: 2019/239
- 17 Überprüfung der Kriterien für die Vergabe von Baugrundstücken
Vorlage: 2019/220
- 18 Richtlinien für die Vergabe von Baugrundstücken - Antrag der FDP
Vorlage: 2019/221
- 19 Bereitstellung von preiswertem Wohnraum für Arbeitnehmer - Antrag der FDP
Vorlage: 2019/209
- 20 BPL. 100 - Im Göhlen - Vergabekriterien für Reihen- und Mehrfamilienhäuser
Vorlage: 2019/217
- 21 Förderung von Wohneigentum
Vorlage: 2019/216
- 22 Festsetzung der Verkaufspreise - Baugebiet Im Göhlen
Vorlage: 2019/218
- 23 Änderung der Sitzungszeiten - Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2019/167
- 24 Bericht des Bürgermeisters
- 25 Einwohnerfragestunde
- 26 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Bohmann eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ratsvorsitzende Herr Bohmann stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 28 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Rat beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2019

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 24.09.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Vereidigung des Bürgermeisters

Sitzungsverlauf:

Herr Bohmann weist darauf hin, dass mit der am 16. Juni 2019 erfolgten Wahl von Herrn Lars Krause in das Amt des Bürgermeisters kraft Gesetzes zum 01. November 2019 ein Beamtenverhältnis begründet wurde. § 81 Abs. 1 NKomVG sieht vor, dass die Vereidigung des Bürgermeisters in der ersten Sitzung nach der Begründung des Beamtenverhältnisses erfolgt.

Herr stellvertretender Bürgermeister Langhorst nimmt im Folgenden gemäß der Paragraphen 38 des Beamtenstatusgesetzes und 47 Niedersächsisches Beamtengesetz den zu leistenden Diensteid ab. Er bittet Herrn Bürgermeister Lars Krause den Diensteid zu leisten und unter Erheben der Hand die Eidesformel „Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Niedersächsische Verfassung und die in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“ nachzusprechen.

Herr Bürgermeister Krause leistet den Diensteid durch Nachsprechen der Eidesformel und bietet im Nachgang allen Fraktionen und im Rat vertretenden Parteien und Wählergruppen eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Rastede an.

Tagesordnungspunkt 6

Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines neuen Ratsmitgliedes

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Krause weist das neue Ratsmitglied Frau Nadine Koopmann-Schmidt ausdrücklich auf die für ehrenamtlich tätige Personen geltenden Pflichten gemäß § 54 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hin, die allgemein für ehrenamtlich tätige Personen in den §§ 40 bis 43 niedergelegt sind.

Bürgermeister Krause spricht für Frau Koopmann-Schmidt die Verpflichtungsformel aus: „Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach dem besten Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.“

Die Verpflichtung erfolgt mit Handschlag. Frau Koopmann-Schmidt gibt eine unterzeichnete Ausfertigung der zuvor überreichten Pflichtenbelehrung zurück.

Sodann sind 29 stimmberechtigte Ratsmitglieder anwesend.

Tagesordnungspunkt 7

Berufung eines Vertreters in die Mitgliederversammlung der Musikschule Ammerland e.V.

Vorlage: 2019/230

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Vertreter der Gemeinde Rastede in der Mitgliederversammlung der Musikschule Ammerland e.V. ist Bürgermeister Lars Krause.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

Berufung einer Vertreterin / eines Vertreters in den Aufsichtsrat der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft (AWG)

Vorlage: 2019/231

Herr Bohmann weist auf den Inhalt der Vorlage hin und legt dar, dass ein Vertreter für den Aufsichtsrat der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft (AWG) zu wählen ist.

Herr Lehnert schlägt für die Gruppe CDU/Grüne Herrn Erich Bischoff als Vertreter für den Aufsichtsrat der AWG vor.

Herr Kramer bemerkt, dass es bislang üblich war, dass der jeweilige Bürgermeister diese Funktion ausgeübt hat und schlägt Herrn Bürgermeister Lars Krause vor. Er zeigt sich darüber hinaus empört über das Verhalten der CDU, zumal Ratsmitglied Hans-Dieter Röben bereits in der Gesellschafterversammlung der AWG vertreten ist.

Herr Lehnert weist darauf hin, dass aus allen anderen Ammerlandgemeinden ebenfalls Vertreter oder Bürgermeister aus der jeweiligen Mehrheitsgruppe entsandt werden und dieses Vorgehen den demokratischen Grundsätzen entspricht.

Auf Verlangen des Ratsmitgliedes Kramer wird geheim gewählt.

Herr Bohmann weist darauf hin, dass bei mehr als einem Vorschlag der Sitzungsleiter Stimmzähler ernannt. Zu den Stimmzählern ernannt er Patrick Brandt (CDU) und Nadine Koopmann-Schmidt (SPD).

Herr Bohmann stellt nach Auszählung der Wahlzettel durch die Stimmzähler folgendes Wahlergebnis fest:

- Abgegebene Stimmen: 29
- Gültige Stimmen: 29
- Stimmen für Erich Bischoff: 16
- Stimmen für Lars Krause: 13

Herr Bohmann stellt auf entsprechendem Hinweis von Herrn Henkel fest, dass im ersten Wahlgang mehr als 50 Prozent der Stimmen (35) auf einen Bewerber entfallen müssen. Da dies nicht der Fall ist, muss ein zweiter Wahlgang erfolgen, bei dem die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ausreichend ist.

Sodann ruft Herr Bohmann zum zweiten Wahlgang auf.

Herr Bohmann stellt nach Auszählung der Wahlzettel durch die Stimmzähler folgendes Wahlergebnis im zweiten Wahlgang fest:

- Abgegebene Stimmen: 29
- Gültige Stimmen: 29
- Stimmen für Erich Bischoff: 16
- Stimmen für Lars Krause: 13

Herr Bohmann stellt fest, dass Herr Erich Bischoff als Vertreter in den Aufsichtsrat der AWG gewählt worden ist.

Herr Bischoff erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Tagesordnungspunkt 9

Berufung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV)

Vorlage: 2019/232

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Vertreter der Gemeinde Rastede in der Verbandsversammlung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbands (OOWV) ist Bürgermeister Lars Krause.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

Berufung von Vertreterinnen und Vertretern in die Gesellschafterversammlung der Residenzort Rastede GmbH
Vorlage: 2019/234

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Vertreter der Gemeinde Rastede in der Gesellschafterversammlung der Residenzort Rastede GmbH sind die Verwaltungsausschussmitglieder: Bürgermeister Lars Krause, Beigeordnete Susanne Lamers, Beigeordneter Hendrik Lehnert, Beigeordneter Kai Küpperbusch, Beigeordneter Wilhelm Janßen, Beigeordneter Rüdiger Kramer, Beigeordnete Monika Sager-Gertje, Beigeordneter Eckhard Roese, Beigeordneter Gerd Langhorst und Beigeordneter Rainer Zörgiebel.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 11

Berufung eines Vertreters in die Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft
Vorlage: 2019/233

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Vertreter der Gemeinde Rastede in der Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft ist Bürgermeister Lars Krause.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 12

**Berufung einer Vertreterin / eines Vertreters in die Gesellschafterversammlung
des Huno Verlags GmbH - rasteder rundschau
Vorlage: 2019/235**

Sitzungsverlauf:

Herr Bohmann weist darauf hin, dass ein Vertreter in die Gesellschafterversammlung des Huno Verlags GmbH zu wählen ist.

Herr Kramer schlägt für die Gruppe SPD/UWG Herrn Bürgermeister Lars Krause vor.

Da nur ein Vorschlag genannt ist und niemand widerspricht, wird durch Zuruf gewählt. Herr Bohmann stellt nach der Auszählung folgendes Wahlergebnis fest:

- abgegebene Stimmen: 29
- gültige Stimmen: 29
- Stimmen für Lars Krause: 29

Herr Bohmann stellt fest, dass somit Herr Bürgermeister Krause als Vertreter der Gemeinde Rastede in die Gesellschafterversammlung des Huno Verlags GmbH gewählt ist.

Herr Bürgermeister Krause erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Tagesordnungspunkt 13

Berufung einer Vertreterin / eines Vertreters in die Gesellschafterversammlung der Sozialstation Ammerland Wesermarsch gGmbH

Vorlage: 2019/236

Sitzungsverlauf:

Herr Bohmann weist darauf hin, dass nunmehr noch ein Vertreter für Herrn Erster Gemeinderat Günther Henkel als Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Sozialstation Ammerland Wesermarsch gGmbH zu bestimmen ist.

Herr Kramer schlägt Bürgermeister Lars Krause vor.

Herr Lehnert schlägt Herrn Wolfgang Salhofen vor.

Auf Verlangen des Ratsmitgliedes Kramer wird geheim gewählt.

Herr Bohmann stellt nach Auszählung der Wahlzettel durch die Stimmzähler Patrick Brandt (CDU) und Nadine Koopmann-Schmidt (SPD) folgendes Wahlergebnis fest:

- Abgegebene Stimmen: 29
- Gültige Stimmen: 29
- Stimmen für Lars Krause: 12
- Stimmen für Wolfgang Salhofen: 17

Herr Bohmann stellt fest, dass im ersten Wahlgang mehr als 50 Prozent der Stimmen (35) auf einen Bewerber entfallen müssen. Da dies nicht der Fall ist, muss ein zweiter Wahlgang erfolgen, bei dem die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ausreichend ist.

Sodann ruft Herr Bohmann zum zweiten Wahlgang auf.

Herr Bohmann stellt nach Auszählung der Wahlzettel durch die Stimmzähler folgendes Wahlergebnis im zweiten Wahlgang fest:

- Abgegebene Stimmen: 29
- Gültige Stimmen: 29
- Stimmen für Lars Krause: 12
- Stimmen für Wolfgang Salhofen: 17

Herr Bohmann stellt fest, dass Herr Wolfgang Salhofen als Stellvertreter von Herrn Erster Gemeinderat Günther Henkel in die Gesellschafterversammlung der Sozialstation Ammerland Wesermarsch gGmbH gewählt worden ist.

Herr Salhofen erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Tagesordnungspunkt 14

Berufung einer Vertreterin / eines Vertreters in den Aufsichtsrat der Sozialstation Ammerland Wesermarsch gGmbH
Vorlage: 2019/237

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Herr Bürgermeister Krause wird in den Aufsichtsrat der Sozialstation Ammerland Wesermarsch GmbH entsandt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 15

**Berufung einer Vertreterin / eines Vertreters in die Kommunale Netzbeteiligung
Nordwest GmbH & Co.KG (KNN)**

Vorlage: 2019/238

Sitzungsverlauf:

Herr Bohmann weist darauf hin, dass ein Vertreter in die Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co.KG (KNN) zu wählen ist.

Herr Lehnert schlägt Bürgermeister Lars Krause vor und bemerkt, dass es der Gruppe nicht darum geht, jeden möglichen Posten zu besetzen, sondern politische Schwerpunkte zu setzen.

Herr Kramer erinnert daran, dass es in früheren Jahren üblich war, sich vorab unter den Fraktionsvorsitzenden über die Besetzung verschiedener Positionen abzustimmen.

Da nur ein Vorschlag genannt ist und niemand widerspricht, wird durch Zuruf gewählt. Herr Bohmann stellt nach der Auszählung folgendes Wahlergebnis fest:

- abgegebene Stimmen: 29
- gültige Stimmen: 29
- Stimmen für Lars Krause: 29

Herr Bohmann stellt fest, dass somit Herr Bürgermeister Krause als Vertreter der Gemeinde Rastede in die Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co.KG (KNN) gewählt ist.

Herr Bürgermeister Krause erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Tagesordnungspunkt 16

**Berufung von Vertreterinnen und Vertretern in den EWE Netzbeirat
Vorlage: 2019/239**

Sitzungsverlauf:

Herr Kramer schlägt als weitere Vertreterin der Gemeinde Rastede im EWE Netzbeirat Frau Monika Sager-Gertje vor.

Herr Lehnert unterbreitet den Vorschlag Frau Dr. Sabine Eyting.

Herr Langhorst regt an, Frau Sager-Gertje als weitere Vertreterin der Gemeinde Rastede im EWE Netzbeirat zu benennen und Frau Dr. Eyting mit der Stellvertretung zu beauftragen.

Seitens der übrigen Ratsmitglieder wird dieser Vorschlag einvernehmlich begrüßt.

Beschluss:

Vertreter der Gemeinde Rastede im EWE Netzbeirat ist Bürgermeister Lars Krause.

Weitere Vertreterin der Gemeinde Rastede im EWE Netzbeirat ist Frau Monika Sager-Gertje.

Stellvertreterin der weiteren Vertreterin ist Frau Dr. Sabine Eyting.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 17

**Überprüfung der Kriterien für die Vergabe von Baugrundstücken
Vorlage: 2019/220**

Sitzungsverlauf:

Herr Lehnert begrüßt ausdrücklich, dass es einvernehmlicher Tenor im Rat war, die wichtige Thematik nunmehr öffentlich zu beraten. Dessen ungeachtet legt er dar, dass die Gruppe CDU/Grüne grundsätzlich an den Vergabekriterien festhalten möchte, jedoch festgestellt hat, dass aufgrund der zuletzt häufigen Losentscheide nachjustiert werden sollte. Aus diesem Grund hat die Gruppe vorgeschlagen, das Kriterium „Behinderung und gesundheitliche Beeinträchtigungen“ mit aufzunehmen, um eine weitergehende Differenzierung vornehmen zu können. Er befürwortet zudem, dass nach maximal zwei Jahren eine Evaluierung stattfinden soll.

Herr Kramer führt aus, dass sich die bisherigen Kriterien durchaus bewährt haben und es richtig ist, eine regelmäßige Evaluation vorzunehmen. Er hofft, dass es gelingen wird, einigermaßen gerecht die zur Verfügung stehenden Grundstücke zu vergeben, zumal insgesamt nur recht wenig Bauland zur Verfügung gestellt wird. Im Übrigen spricht er sich in diesem Zusammenhang noch einmal dafür aus, den Abverkauf der Grundstücke zu beschleunigen, um Kostensteigerungen zu vermeiden und den Baustellenlärm zeitlich zu minimieren.

Frau Dr. Eyting spricht sich deutlich für einen langsameren und nachhaltigen Abverkauf der Grundstücke aus, um zu verhindern, dass die Infrastruktur mit den Kindertagesstätten und Schulen nicht zu stark über einen kurzen Zeitraum belastet wird. Darüber hinaus begrüßt sie, dass bei den Vergabekriterien eine soziale Komponente mit eingebaut wird und eine Nachweispflicht eingeführt wird.

Beschluss:

Die Bewertung bei der Vergabe von gemeindlichen Wohnbaugrundstücken für den Eigenbezug (Selbstnutzung) erfolgt nach folgendem Punkteschlüssel:

Kriterium	Unterkriterium	Punkte
Kinder unter 16 , die dauerhaft im Haushalt leben	Kind 1	9
	Kind 2	6
	Kind 3	3
	jedes weitere Kind	1,5
Arbeitsort Rastede		4,5
Wohnort Rastede (Interessenten, die ihren Wohnsitz in Rastede haben oder hatten)		6

<p>Behinderung und gesundheitliche Beeinträchtigungen. Für Familienmitglieder, die am Stichtag im gemeinsamen Haushalt leben und die eine der nachfolgenden Voraussetzungen erfüllen, werden max. 3 Punkte vergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für schwerbehinderte Familienmitglieder (im Sinne des Schwerbehindertengesetzbuches IX) mit einem Grad von 70 oder mehr. - Für pflegebedürftige Familienmitglieder (im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes) bei einer Zuordnung der Pflegebedürftigkeit ab Pflegegrad 3. 		3
<p>Bei Punktgleichheit wird folgendes Hilfskriterium angewendet:</p>		
<p>Bisher kein Wohneigentum in der Gemeinde Rastede</p>	<p>pro volljährige Person</p>	3

- Ein Nachweis über den Arbeitsort und die Behinderung beziehungsweise gesundheitliche Beeinträchtigung ist zu erbringen.
- Eine Evaluation ist nach maximal 2 Jahren vorzunehmen.

<p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p>	
<p>Ja-Stimmen:</p>	<p>28</p>
<p>Nein-Stimmen:</p>	<p>1</p>
<p>Enthaltung:</p>	
<p>Ungültige Stimmen:</p>	

Tagesordnungspunkt 18

Richtlinien für die Vergabe von Baugrundstücken - Antrag der FDP
Vorlage: 2019/221

Sitzungsverlauf:

Frau Fisbeck erläutert eingangs kurz die wesentlichen Inhalte ihres eingereichten Antrags.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Das Punktesystem zur Vergabe von Baugrundstücken wird zugunsten von Arbeitnehmern der Rasteder Firmen geändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	28
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 19

**Bereitstellung von preiswertem Wohnraum für Arbeitnehmer - Antrag der FDP
Vorlage: 2019/209**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gespräche mit der Ammerländer Wohnungsbau-
gesellschaft (AWG) zu intensivieren und die Geschäftsführerin Frau Ulrike Petruch zu
einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stra-
ßen einzuladen, um die Konzepte der AWG vorzustellen und gleichzeitig zu erläu-
tern, welche Rahmenbedingungen für den Bau von preiswerten Wohnraum erforder-
lich sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 20

**BPL. 100 - Im Göhlen - Vergabekriterien für Reihen- und Mehrfamilienhäuser
Vorlage: 2019/217**

Sitzungsverlauf:

Herr Lehnert weist darauf hin, dass in der Beratung und Beschlussfassung noch einmal der Mietwohnungsbau deutlich priorisiert und den Bauherrengemeinschaften ein breiterer Raum eingeräumt wurde.

Her Kramer legt ergänzend dar, dass bei der Vergabe von Grundstücken für den Mietwohnungsbau eine zehnjährige Mietbindung verankert wurde.

Frau Dr. Eytling begrüßt, dass erstmals Bauherrengemeinschaften die Möglichkeit eröffnet wird, Reihenhäuser zu bauen, sodass es wichtig und richtig ist, die dafür zur Verfügung stehenden Grundstücke ein Jahr vorzuhalten, damit sich interessierte Personen auch finden können.

Beschluss:

1. Die Grundstücke, die für die Bebauung mit Reihenhäusern vorgesehen sind, werden an Bauträger oder Bauherrengemeinschaften vergeben. Für Bauträger finden die Vergabekriterien für Mehrfamilienhäuser, für Bauherrengemeinschaften die für Einfamilien- und Doppelhäuser entsprechende Anwendung. Die Reihenhaushausgrundstücke werden zu mindestens 30 Prozent an Bauherrengemeinschaften verkauft; nicht veräußerte Grundstücke können nach Ablauf eines Jahres an Bauträger vergeben werden.
2. Die Grundstücke, die für die Bebauung mit Mehrfamilienhäusern vorgesehen sind, werden an Bauträger vergeben. Es finden die Vergabekriterien Anwendung, die für Mehrfamilienhäuser im Bereich Feldrosenweg beschlossen worden sind. Die Vergabe eines Grundstückes ist zwingend an die Schaffung von Mietwohnungen mit einer zehnjährigen Mietbindung gekoppelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 21

**Förderung von Wohneigentum
Vorlage: 2019/216**

Sitzungsverlauf:

Herr Janßen gibt zu verstehen, dass er dem Beschlussvorschlag gerne zustimmt, damit auch Familien mit einem geringeren Einkommen die Chance erhalten, Wohneigentum zu erwerben. Er begrüßt zudem, dass im Rahmen des Förderprogramms Drittmittel nicht ausgeschlossen werden, sodass es gegebenenfalls einfacher wird, die Gesamtfinanzierung sicher zu stellen.

Herr Langhorst bemerkt, dass sich Rat und Verwaltung mit der Stärkung des Mietwohnungsbaus, der Möglichkeit des Baus von Reihenhäuser und des jetzt zur Debatte stehenden Förderprogramms für Geringverdiener viel Mühe gemacht haben, um neue Wege zu gehen und das Baugebiet auch unter sozialen Aspekten vielschichtiger zu gestalten.

Beschluss:

Die als Anlage zu dieser Vorlage beigefügte „Richtlinie der Gemeinde Rastede zur Förderung des Erwerbs von gemeindeeigenen Wohnbaugrundstücken“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 22

Festsetzung der Verkaufspreise - Baugebiet Im Göhlen
Vorlage: 2019/218

Sitzungsverlauf:

Herr Lehnert führt aus, dass die Preise insgesamt recht hoch erscheinen, jedoch die Gruppe CDU/Grüne die Preisgestaltung aufgrund der gestiegenen Marktpreise mitträgt, zumal mit der neu geschaffenen Förderrichtlinie, Geringverdiener finanziell entlastet werden können. Dessen ungeachtet befürwortet er, dass eine Staffelung der Preise hinsichtlich der Grundstücksausnutzbarkeit vorgesehen ist.

Herr Janßen gibt zu verstehen, dass die SPD-Fraktion mit den relativ hohen Preisen erhebliche „Bauchschmerzen“ hat und die Abwägung äußerst schwierig war, da in den benachbarten Gemeinden Wiefelstede und Edewecht in vergleichbaren Lagen deutlich günstiger Wohnbaugrundstücke angeboten werden. Er weist darauf hin, dass sich die SPD deutlich günstigere Preise gewünscht hätte und Vergleiche mit der Stadt Oldenburg nicht zielführend sind, jedoch die recht teure Herrichtung der Flächen und die aufwendige Erschließung im Göhlen die aufgerufenen Preise rechtfertigen. Analog zu den Ausführungen im Finanz- und Wirtschaftsausschuss betont er, dass die Verkaufspreise zwar mitgetragen werden, jedoch dies nicht automatisch für andere Baugebiete gilt. Im Übrigen spricht er sich aus den bereits mehrfach im Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie im Rat genannten Gründen für einen schnelleren Abverkauf der Grundstücke aus.

Frau Dr. Eying betont, dass mit günstigeren Grundstückspreisen wie zuletzt in Wahnbeck verstärkt Investoren angelockt wurden, die dann Immobilien gebaut und nach kurzer Zeit wieder gewinnbringend veräußert haben. Sie weist ergänzend darauf hin, dass es mit der jetzt am Marktpreis orientierten Staffelung gelingen wird, ein differenziertes und vielschichtiges Angebot vorzuhalten, das zahlreiche gesellschaftliche Schichten ansprechen wird.

Herr Kramer begrüßt ebenfalls das ausgewogene Angebot und bemerkt, dass die Grundstücke auch in der Vergangenheit nicht unter Marktpreis verkauft wurden, da ansonsten auch die Kommunalaufsicht eingegriffen hätte.

Beschluss:

1. Der Verkaufspreis für die gemeindeeigenen Grundstücke im Bereich der ersten beiden Verkaufsabschnitte des Baugebietes „Im Göhlen“ wird wie folgt festgesetzt:

WA 1:	270,00 €/m ²
WA 2:	225,00 €/m ²
WA 3:	185,00 €/m ²
WA 4:	185,00 €/m ²
WA 5:	225,00 €/m ² (Reihenhäuser)

(WA = Allgemeines Wohngebiet / Die Ziffern kennzeichnen Bereiche des Bebauungsplanes mit gleichen baulichen Ausnutzbarkeiten.)

2. Der im Verkaufspreis enthaltene Ablösungsbetrag für die nach der Erschließungsbeitragssatzung ermittelten voraussichtlichen Erschließungsbeiträge wird folgendermaßen festgesetzt:

WA 1:	40,30 €/m ²
WA 2:	40,30 €/m ²
WA 3:	33,58 €/m ²
WA 4:	33,58 €/m ²
WA 5:	40,30 €/m ²

3. Die im Verkaufspreis enthaltenen Abwasserbeiträge betragen entsprechend den Bestimmungen der Abwasserbeitragssatzung

a) für den Schmutzwasserkanal:

WA 1:	5,34 €/m ²
WA 2:	5,34 €/m ²
WA 3:	3,34 €/m ²
WA 4:	3,34 €/m ²
WA 5:	5,34 €/m ²

b) für den Regenwasserkanal:

WA 1:	1,19 €/m ²
WA 2:	1,00 €/m ²
WA 3:	1,00 €/m ²
WA 4:	1,00 €/m ²
WA 5:	1,59 €/m ²

Hinweis: Die Kosten für die Hausanschlussschächte sind im Verkaufspreis enthalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 23

**Änderung der Sitzungszeiten - Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2019/167**

Sitzungsverlauf:

Herr Kramer weist darauf hin, dass die Entscheidung über die Terminierung der Ausschusssitzungen des Rates letztendlich der Bürgermeister trifft, jedoch der Rat Empfehlungen geben kann. Er betont, dass mit späteren Anfangszeiten es den Bürgerinnen und Bürgern erleichtert wird, an Sitzungen teilzunehmen und es obendrein auch den Parteien und Wählergemeinschaften möglicherweise leichter fällt, Kandidaten für die Kommunalwahlen zu finden. Vor diesem Hintergrund spricht er sich dafür aus, künftig alle öffentlichen Sitzungen um 17 Uhr zu terminieren.

Herr Bakenhus befürwortet eine Anfangszeit um 18 Uhr und legt ergänzend dar, dass jede spätere Anfangszeit hilft, die Vereinbarkeit von Beruf und politischem Ehrenamt zu verbessern.

Herr Lehnert schließt sich den Ausführungen von Herrn Kramer vollumfänglich an und betont, dass aus Sicht der CDU-Fraktion alle Sitzungen eine Stunde später als bisher beginnen sollten.

Bürgermeister Krause bedankt sich für die einvernehmliche Empfehlung und gibt zu verstehen, dass er beabsichtigt, ab 2020 alle öffentlichen Sitzungen auf 17 Uhr zu terminieren.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, die Anfangszeiten der Ausschusssitzungen zu verändern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 24

Bericht des Bürgermeisters

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

Tagesordnungspunkt 25

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 26

Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Bohmann schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 19:04 Uhr.